

	Objekt: Porträt Daniel Gottfried Schreber (1708-1777)
	Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
	Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung
	Inventarnummer: BS-III 729a

Beschreibung

Porträt von Daniel Gottfried Schreber. Der in Naumburg geborene Jurist wird hier als Brustbild im Profil nach links gezeigt. Seinen Kopf hat er dem Betrachter zugewandt, er lächelt ihm freundlich entgegen. Er trägt eine kurze Perücke mit Zopf und einfache Kleidung. Das Bildnis ist rund gefasst und oben an einer Oese mit einer Schleife an einer Wand angebracht. Darunter erscheint eine Tafel mit seinem abgekürztem Namen.

Daniel Gottfried Schreber hat in Leipzig und Erlangen Jura studiert. Er war dann von 1747 bis 1760 Privatdozent für Philosophie und Kameralwissenschaft an der Universität Halle. Anschließend wurde er für vier Jahre Professor und Mitdirektor an der Universität Bützow, bis er 1764 eine Professur der Ökonomie, Polizei- und Kameralwissenschaften an der Universität Leipzig annahm. Außerdem war er Naturforscher und publizierte einiges zu diesem Thema.

Das Blatt enthält, aufgrund der Beschneidung, keine Signaturen. Auch alle anderen Sammlungen, die ein Exemplar des Blattes besitzen, wie die Staatliche Graphische Sammlung von München, konnten den Stecher oder die Vorlage bisher nicht identifizieren.

Beschriftung: D. DAN. GOTTFR. SCHREBER.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: ca. 17,3 cm; B: ca. 12 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

1749-1800

wer

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Daniel Gottfried Schreber (1708-1777)
wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt
- Professor